

Natural Sound Buffer ROCKBOARD

Der Trend geht seit etlichen Jahren zu Effektpedalen mit True Bypass; im ausgeschalteten Zustand verändert solch ein Bodentreter nicht den Klang. Wenn jedoch mehrere Pedale mit True Bypass in einer Effektkette aufeinander folgen, kann es schnell passieren, dass das Signal dumpfer und/oder kraftlos bzw. leiser wird, wenn alle diese Pedale ausgeschaltet sind. Weitere Gründe für einen Signalverlust können bekanntlich lange Kabel, von der Bühne zum Verstärker oder zweitklassige Effektverbinder bzw. Patch-Kabel sein (siehe zu diesen Themen auch das aktuelle Gitarre & Bass Effekt Pedale ABC). Abhilfe kann ein neutraler Pufferverstärker, wie der RockBoard Natural Sound Buffer schaffen, der



als Impedanz-Wandler fungiert. In etwa im Format eines Micro-Effektpedals, beherbergt ein unverwüstliches Alugehäuse die Elektronik und die verschraubten Anschlüsse. Die 9-V-Netzgerätebuchse ist gegenüber dem Gehäuse isoliert und auf der Eingangsbuchse sitzt huckepack eine Mini-Platine mit der Elektro-

nik. Ein gestecktes Kabel stellt die Verbindung zur Ausgangsbuchse her. Ein Batteriebetrieb ist nicht vorgesehen; ein 9-V-Block würde im Inneren auch keinen Platz mehr finden. Aufbau und verwendete Bauteile bzw. Materialien hinterlassen positive Eindrücke, der Natural Sound Buffer wirkt professionell. Je nach Einsatz gehört dieses Tool entweder vor das erste Effektpedal, vor ein langes Kabel oder vor eine passive A/B- bzw. A/B/Y-Box beispielsweise. Waren vorher Signalverluste zu hören, dürften diese nun der Vergangenheit angehören. Im Test verhielt sich der Natural Sound Buffer in allen Situationen klangneutral, mit einer minimalen und willkommenen Brillanz-Auffrischung. Erwähnenswerte Nebengeräusche produziert das unscheinbare aber wirkungsvolle kleine Kästchen nicht. Somit lässt sich dem RockBoard Natural Sound Buffer ein hoher „Must have“-Faktor bescheinigen, nicht nur weil dieses praktische Tool im Fachhandel oft für unter € 40 über die Theke geht. Wer eine lange True-Bypass-Effektpedalkette oder ein langes Instrumentenkabel im Einsatz hat, bekommt hier für wenig Geld einen neutralen und robusten Buffer-Amp.

Vertrieb: W-Music Distribution,
www.w-distribution.de

Preis: ca. € 47 ■



nungszeit und sorgt anfangs für ein paar Fehlgriffe, sollte aber auf lange Sicht kein großes Problem darstellen.

resümee

Kurz und knapp: Die Jackson SLATHX-M 3-7 Soloist bietet für ihren Preis unheimlich viel Gitarre. Hardware und Tuner sind grundsollide, die verlängerte Mensur und die Seymour-Duncan-Nazgul/Sentient-Pickup-Kombination ist sehr beliebt bei jungen Gitarristen, die bevorzugt 7 und mehr Saiten oder High Gain Sounds spielen, und der durchgehende Hals in der Preisklasse durchaus nicht selbstverständlich. Und dann ist da noch die

absolut geniale Slime-Green-Lackierung, die nun wirklich auf jeder Bühne herausstechen dürfte. Ich bin selbst kein Kind von Traurigkeit wenn es um schrillere Finishes geht, aber diese Jackson sticht auch in meinem Gitarrenständer mit Leichtigkeit hervor. Das eingefasste Maple Fretboard ist ein zusätzlicher Eye-Catcher.

Im High-Gain-Betrieb fühlt sich die 7-saitige Soloist am wohlsten. Straffe und sehr durchsetzungsfähige Rhythmus-Sounds werden potent und mühelos realisiert – und das gilt auch für Keller-Tunings. Da matscht nichts, weder Attack noch Sustain leiden dank der 673-mm-Mensur, die in diesem Bereich all ihre Vorteile ausspielen kann. Beim Leadspiel und Solieren muss man sich hingegen etwas mehr anstrengen, dank des enorm gut gelungenen Überganges vom Hals zum Korpus ist das Spiel bis in den 24. Bund dafür aber hindernisfrei. Besonders hervorzuheben wäre noch das beinahe endlose und gleichmäßig abklingende Sustain.

Natürlich handelt es sich bei der Jackson um kein High-End-Gerät, aber die Qualität und Features dieser Mean Green Machine sind in ihrem Fahrwasser dennoch überdurchschnittlich. Der einzige Makel, der mich auf Dauer etwas stören würde, ist die schwarz lackierte Kopfplatte. Hier hätte etwas mehr Konsequenz nicht geschadet, wo doch sonst schon alles an dieser Gitarre schamlos grün leuchtet. Davon abgesehen gefällt mir die SLATHX-M 3-7 rundum. ■

ÜBERSICHT

Fabrikat: Jackson
Modell: SLATHX-M 3-7 Soloist
Typ: Solidbody-E-Gitarre
Herkunftsland: Indonesien
Mechaniken: Jackson
Hals: Ahorn, durchgehend
Sattel: Kunststoff
Griffbrett: Ahorn, eingefasst, Piranha Tooth-Einlagen
Radius: Compound, 12 - 16"
Halsform: dünnes C-Profil, Breite am Sattel 47,6mm
Bünde: 24, Jumbo
Mensur: 673mm
Korpus: Linde, gewölbt
Oberflächen: Slime Green (glänzend)
Schlagbrett: -
Tonabnehmer: Seymour Duncan Sentient (Hals), Seymour Duncan Nazgul (Steg)
Bedienfeld: 1x Master-Volume, 1x Ton, 1x Dreiweg-Pickup-Schalter
Steg: Jackson HT-7
Hardware: Schwarz
Gewicht: 3,0 kg
Lefthand-Option: nein
Vertrieb: Fender Musical Instruments GmbH
 40549 Düsseldorf
 www.fender.de
Zubehör: -
Preis: ca. € 769

PLUS

- Finish
- Balance
- Beispielbarkeit
- 673-mm-Mensur
- High-Gain-Sounds
- Sustain

MINUS

- etwas charakterlose Clean- und Lead-Sounds